

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 73 (1998)  
**Heft:** 12

**Artikel:** ORIP 98 : Bereitschaftstest der Luftwaffe  
**Autor:** Knuchel, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717047>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ORIP 98 – Bereitschaftstest der Luftwaffe

*Die französische Luftwaffe beübt Schweizer Piloten*

Die Übung «ORIP 98» (Operational Readiness Inspection Payerne) fand im Rahmen der Dienstleistung der Luftwaffe statt. Diese Übung hatte zum Ziel, die Einsatzbereitschaft der Luftwaffe, insbesondere die Wirksamkeit des neuen Waffensystems F/A-18 zu überprüfen. Bei der Feind- oder Zieldarstellung wurde dabei Neuland beschritten, denn diese wurde zu einem grossen Teil von der Armée de l'air française mit Mirage 2000, Mirage F-1, Jaguar und Alpha-Jet-Flugzeugen geflogen. Auf Schweizer Seite standen während ORIP 98 insgesamt rund 6000 Armeeangehörige mit 70 Militärjets und 20 Helikoptern und Leichttransportflugzeugen im Einsatz.

Die erste F/A-18-Staffel der Schweizer Luftwaffe, die Fliegerstaffel 17, hat auf Ende 1997 termingerecht die operationelle Bereitschaft erreicht. Nun galt es zu testen, ob das System F/A-18 von der Luftwaffe aufgabenorientiert und zeitge-

*Von Gfr Franz Knuchel, Jegenstorf*

recht zum Einsatz gebracht werden kann. Die Idee für ORIP geht zum Teil auf Erfahrungen ausländischer Luftwaffen, speziell in der NATO, zurück, wo solche Kontrollen der operationellen Bereitschaft der Fliegersysteme und ihres Personals periodisch nach harten Kriterien erfolgen. Ziel ist es, mögliche Schwachstellen aufzu-



Brigadegeneral Jacques Sivot, Vizekommandant der französischen Luftwaffe (links), und Luftwaffenchef Korpskommandant Fernand Carrel trafen sich gut gelaunt an der Übung ORIP in Payerne.

*Fotos: Franz Knuchel*

decken und Massnahmen zur Verbesserung und Behebung einzuleiten.

### Wahrung der Lufthoheit bei Tag und Nacht

Ein sehr wichtiger Auftrag der Luftwaffe ist die Wahrung der Lufthoheit, eine Aufgabe im Frieden und im Krisenfall. Während der Inspektion ORIP wurde überprüft, ob die Luftwaffe und im speziellen die F/A-18-Staffel feindliche, unbekannte Flugzeuge, die in unserem Luftraum eindringen, oder solche, die einfach die Luftverkehrsregeln missachten, in der Lage ist, diese innert nützlicher Frist abzufangen, visuell zu

identifizieren und zum Verlassen unseres Luftraums aufzufordern, wenn nötig auch zur Landung zu zwingen. Ein besonderes Gewicht wurde auf die visuelle Identifikation bei Nacht gelegt, ein Auftrag, der mit den F/A-18-Flugzeugen nun endlich, sozusagen vorbehaltlos, erfüllt werden kann. Die Beteiligung der französischen Luftwaffe mit ihren Kampfflugzeugen als Aggressor, bot die ausgezeichnete Gelegenheit, den Luftpolizeidienst realitätsnah zu prüfen. Beide Luftwaffen konnten davon profitieren und haben die gute gegenseitige Beziehung unterstrichen. Die Sicherheitsvorschriften, die in Friedenszeiten absolute Priorität über die operationellen Bedürfnisse haben, wurden selbstverständlich respektiert.

### Auch die Bodentruppen wurden gefordert

Gefordert wurden bei der Inspektion ORIP 98 natürlich nicht nur die Piloten, sondern auch die Bodentruppen, welche aus Milizangehörigen bestanden, die ihre Umschulung auf F/A-18 beendeten. Galt es doch, die Flugzeuge zur richtigen Zeit mit der richtigen Konfiguration bereit zu halten. Bei einigen Einsätzen wurden die F/A-18-Flugzeuge mit Kriegslenkwaffen und Munition bestückt, was besonders strenge Sicherheitsmaßnahmen erforderte. Unabdingbar war ebenfalls der effiziente Betrieb der Führungs- und Informationssysteme. Weitere Truppen der WK-Gruppe 98 wurden in den verschiedensten Eigenschaften und Stufen in die Übung einbezogen. Die Fliegerabwehrtruppen, mit 35-mm-Flabkanonen und mit Rapier-Lenkwaffen, schütz-



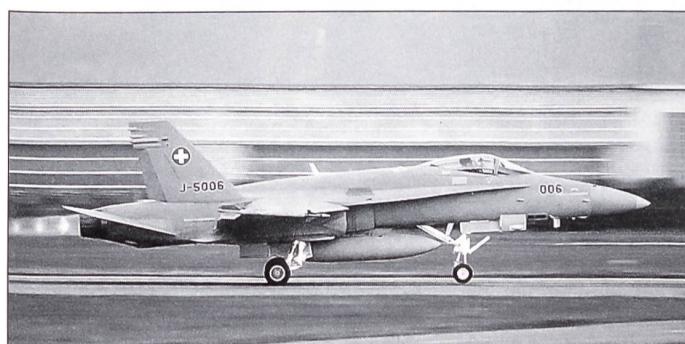
*Die Bodenmannschaft bereitet zwei F/A-18-Maschinen für den Start vor.*

ten zum Beispiel in der ersten Phase der Übung den Flugplatz Payerne. Ebenfalls wurde die Infrastruktur des Flugplatzes von Truppen bewacht und abgeriegelt, die ihrerseits durch Störelemente getestet wurden.

#### Positives Fazit

Luftwaffenkommandant Fernand Carrel konnte bei der Übungsbesprechung erfreut feststellen, dass das F/A-18-System die Erwartungen voll erfülle. Er lobte die ausgezeichnete Motivation der Truppe und die wertvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der französischen Luft-

Die F/A-18c J-5008 kommt von einem Einsatz mit Kriegslenkwaffen zurück.



Start der F/A-18 J-5006 mit Nachbrenner zu einem Abfangeinsatz bei Dämmerung.

waffe, die in Zukunft noch weiter ausgebaut werden soll. Nächstes Ziel für die F/A-18-Staffel wird sein, die Ausbildungsqualifikation für die Luftkriegsführung zu erreichen. Dieses Niveau konnte trotz optimalen Umschulungsbedingungen noch nicht erreicht werden. Aufgrund der Erfahrungen des Auslandes muss man bei der Einführung eines neuen Waffensystems, wie beim F/A-18, mit zwei Jahren intensiven Trainings rechnen. Dieser Aufgabenbereich wird Bestandteil einer späteren Inspektionsübung sein.



## Region Ostschweiz



Wenger Schweizer Uhren der Spitzensklasse, mit der selben Präzision hergestellt, wie man sie vom Hersteller des echten Schweizer Offiziersmessers erwartet. Weitere Informationen erhalten Sie bei  
Wenger Watch S.A., Ob. Quai 51, 2502 Biel/Bienne  
Tel. 032/344 04 60 Fax 032/344 04 69



WENGER. MAKER OF THE GENUINE SWISS ARMY KNIFE™.



### KREUZLINGER Klosterliniment BADRO

Altbewährte Einreibung aus pflanzlichen Wirkstoffen für

Arthrose, Rheuma,  
Hexenschuss, Ischias,  
Muskelschmerzen,  
Sportmassagen, bei  
nächtlichen  
Wadenkrämpfen,  
Muskelzerrungen,  
Verstauchungen etc.

Alleinersteller für die Schweiz:

**PHARMA-KÖND**  
8280 KREUZLINGEN

IKS-Nr. 46890027



Verkauf in Apotheken  
und Drogerien

150 ml = Fr. 24.50  
250 ml = Fr. 39.50

### VORBEUGEND:

vor Marathon  
vor Fussballmatch  
vor Langlauf  
vor Wanderungen  
vor Gartenarbeit

### WIRKSAM:

bei Arthrose  
bei Muskelzerrungen  
bei Blutergüssen  
bei Verstauchungen  
und Prellungen, Ischias,  
Hexenschuss,  
Kniearthrose